Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

EMW-Neuling
Stadt Braunlage

erstmalige Teilnahme im Jahr 2025

Referent Frederick Banse

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

- geboren 1998 in Herzberg am Harz
- Studium von Umweltverfahrenstechnik und Recycling an der HS Nordhausen und an der TU Clausthal (abgeschlossen mit M.Sc.)
- seit Oktober 2024 bei der Stadt Braunlage als Klimaschutzmanager tätig
- in der Funktion als Klimaschutzmanager auch für Energiemanagement und Mobilitätsmanagement zuständig

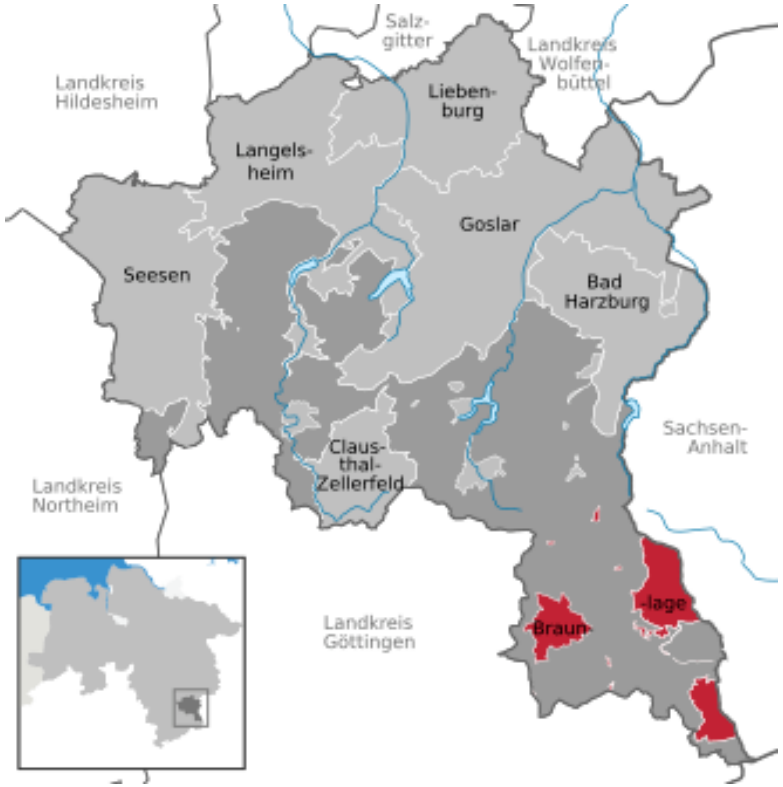
Stadt Braunlage

Stadt **Braunlage**
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

- Einheitsgemeinde im Landkreis Goslar
- ca. 5300 Einwohnende
- untergliedert in die Ortschaften Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß
- Fläche ca. 31,65 km^2
- höchste Tourismusintensität in Niedersachsen (insbesondere für Wandertourismus)
- HATIX-Tickets: 2024 ca. 40.400 Einsteiger in Braunlage
- übernachtungsstärkste Kommune im Harz (1,437 Mio. gästebeitragspflichtigen Übernachtungen im Jahr 2025)

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Stadt Braunlage



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Braunlage

Kommunales Mobilitätsmanagement: Herausforderungen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

- geografische Lage im Oberharz
- Grenzlage zu den Landkreisen Göttingen (Niedersachsen), Harz (Sachsen-Anhalt) und Nordhausen (Thüringen)
- hohes Tourismusaufkommen (es gelten die Anforderungen für eine Kommune mit der vierfachen Einwohnerzahl von Braunlage)
- Finanzschwäche der Stadt Braunlage

Kommunales Mobilitätsmanagement: aktuelle Themen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

1. **Klimaschutzmanagement**
2. **Ladeinfrastruktur**
3. **Anbindung an ein regionales Schienennetz**
4. **Bushaltestellen und ÖPNV-Anbindung**

Quelle: https://www.goslarsche.de/lokales/braunlage-bus-echtzeit-infos-623857.html

Quelle: https://www.braunschweiger-zeitung.de/niedersachsen/article239376695/Faehrt-die-Harzer-Schmalspurbahn-bald-bis-nach-Braunlage.html

Quelle: https://www.goslarsche.de/lokales/wurmbergseilbahn-braunlage-sommerattraktionen-688825.html

Quelle: https://www.goslarsche.de/lokales/braunlage-e-tankstellen-st-andreasberg-ladesaeule-ausbau-731348.html

Kommunales Mobilitätsmanagement: aktuelle Themen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Klimaschutzmanagement:

- Bewerbung Fußverkehrs-Checks 2026
- Planung eines neuen Radweges

auf der Strecke der alten Südharzeisenbahn

- Teilnahme am Klima-Taler
- Planung von Hinweisschildern zu

kommunalen Mobilitätsangeboten

Quelle: https://www.goslarsche.de/lokales/wurmbergseilbahn-braunlage-sommerattraktionen-688825.html

Kommunales Mobilitätsmanagement: aktuelle Themen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Ladeinfrastruktur:

- Schaffung von Ladepunkten an den zentralen Parkoptionen
- Abdeckung von allen drei Ortsteilen

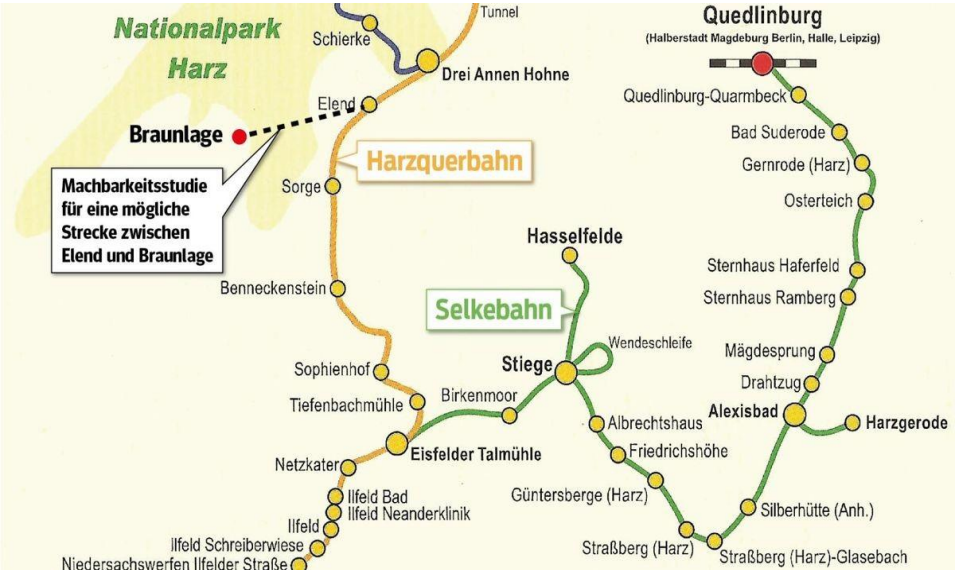
Quelle: https://www.goslarsche.de/lokales/braunlage-e-tankstellen-st-andreasberg-ladesaeule-ausbau-731348.html

Kommunales Mobilitätsmanagement: aktuelle Themen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Anbindung an ein regionales Schienennetz:

- von 1899 bis 1963 Anbindung an das Streckennetz der Südharz-Eisenbahn
- ab 1945 Einschränkung durch die innerdeutsche Grenze
- aktuelle Planung zur Anbindung von Braunlage an das Netz der Harzer Schmalspurbahn



Quelle: https://www.braunschweiger-zeitung.de/niedersachsen/article239376695/Faehrt-die-Harzer-Schmalspurbahn-bald-bis-nach-Braunlage.html

Kommunales Mobilitätsmanagement: aktuelle Themen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Bushaltestellen:

- Planung und Realisierung barrierefreier Bushaltestellen
- digitale Anzeigetafeln

Quelle: https://www.goslarsche.de/lokales/braunlage-bushaltestellen-braunlage-umgestaltung-mobilitaet-707008.html

Kommunales Mobilitätsmanagement: aktuelle Themen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

ÖPNV-Anbindung:

- Schaffung neuer Busverbindungen
- Optimierung der vorhandenen Busverbindungen (z.B. Taktung, Strecke, HATIX, auch in Kombi mit einer Umfrage zur Zufriedenheit in der EMW 2025)

Quelle: https://www.harz-nah-dran.de/news/details/neue-direktverbindung-im-suedharz.html

EMW 2025 in Braunlage Entstehungsprozess

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Wie ist es zur Teilnahme gekommen?

- Umsetzung der Maßnahme „Kommunale Mobilitätskonzepte“ aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz (Klimaschutzkonzept)

  Ziel: Nutzungssteigerung kommunaler Mobilitätsangebote

- Teilnahme an der Infoveranstaltung „MOBILOTSIN-online: Europäische Mobilitätswoche 2025. Mobilität für alle“ am 04.03.2025

EMW 2025 in Braunlage Entstehungsprozess

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Wie gestaltete sich der Entstehungsprozess?

- Absprache mit dem Bürgermeister zur möglichen Teilnahme 2025
- Identifizierung von adaptierbaren bekannten Unterstützungs-Angeboten des Umweltbundesamt
- Ansprache und Abstimmung mit geeigneten regionalen Akteuren zur Kooperation (z.B. Landkreis Goslar, Schulen, ÖPNV, Tourist-Infos)
- Registrierungsprozess

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

„Mobilität im ländlichen Raum ist Teil der Chancengleichheit im Ausgleich zu den Ballungsräumen“- Wolfgang Langer, Bürgermeister der Stadt Braunlage

EMW 2025 in Braunlage
Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

EMW 2025 in Braunlage
Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt **Braunlage**
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

Teilnahmezertifikat

Die Stadt Braunlage gratuliert der 2. Klasse der Wurmbergschule ganz herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an der Schnitzeljagd der

EUROPÄISCHE**MOBILITÄTS**WOCHE
16-22 SEPTEMBER

(Frederick Banse, Klimaschutzmanager) (Wolfgang Langer, Bürgermeister)

EMW 2025 in Braunlage Aktionsprogramm

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Programmübersicht

Dienstag 16.09.	Aktionsbüchertisch zum Thema Mobilität in der Stadtbücherei (Beginn bereits am 15.09.) Warten und Raten: Das Ampelquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (läuft bis Montag 22.09.) **Beginn Postkartenaktion LK Goslar** im Rathaus Braunlage und in den TIs in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß **(läuft bis Montag 22.09.)**
Mittwoch 17.09.	Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Hohegeiß ab 9.50 Uhr
Donnerstag 18.09.	Dankestütenaktion im Rathaus Braunlage für diejenigen Mitarbeiter, die an diesem Tag nachhaltig zur Arbeit kommen Aktion EMW-Schnitzeljagd Grundschule Braunlage ab 11 Uhr
Freitag 19.09.	Ab 10 Uhr Interview in der Wurmbergseilbahn von Radio 38 und Antenne Niedersachsen mit Herrn Langer (Bürgermeister) und Herrn Banse (Klimaschutzmanager)

Quelle: https://www.harzinfo.de/erlebnisse/poi/wurmbergseilbahn-braunlage

EMW 2025 in Braunlage
Teilnahme als „EMW-Neuling“

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

1. Klärung folgender Fragen zur Vorbereitung:

- Welche Mobilitätsangebote zeichnen meine Kommune aus?
- Was möchte ich mit der Teilnahme an der EMW konkret erreichen?
- Welche Zielgruppen möchte ich mit der EMW ansprechen?
- Welche regionalen Partner können mich bei der EMW unterstützen?

EMW 2025 in Braunlage
Teilnahme als „EMW-Neuling“

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

2. Erstmalige Erstellung eines Aktionsprogrammes:

- Welche kostenlosen Unterstützungsangebote gibt es bereits?
- Welche bestehenden Unterstützungsangebote eigenen sich insbesondere für meine Kommune?
- Welche neuen Angebote können mit regionalen Akteuren in meiner Kommune realisiert werden?

EMW 2025 in Braunlage
Hürden und positive Überraschungen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Hürden bei der EMW-Planung:

- Unberechenbarkeit des Wetters
- Überzeugung regionaler Akteure
- Erarbeitung eines abwechslungsreichen Programmes, welches möglichst alle Zielgruppen anspricht
- hoher Organisationsaufwand

EMW 2025 in Braunlage
Hürden und positive Überraschungen

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Positive Überraschungen bei der Durchführung:

- viele Aktionen lassen sich mit minimalem finanziellen Aufwand realisieren
- unerwartet große Bereitschaft zur Mitwirkung innerhalb der Stadtverwaltung
- Interesse ist bereits für vergleichsweise „kleine“ Aktionen vorhanden
- Anwendbarkeit der EMW-Ergebnisse für andere Projekte

EMW 2025 in Braunlage
Fazit: Mehrwert für die Stadt

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Auswertung der Umfrage zur Zufriedenheit mit dem ÖPNV und HATIX

Mehrwert für die Stadt:

- Vernetzung mit regionalen Akteuren im Mobilitätsbereich
- Meinungsbild zum regionalen ÖPNV-Angebot
- Interesse zur verstärkten Nutzung kommunale Mobilitätsangebote bei unterschiedlichen Zielgruppen geweckt

Problem	Vorschlag/ Wunsch
zu den Stoßzeiten morgens sind die Busse zu voll	größere Busse morgens und nachmittags zur Schülerbeförderung einsetzen
schlechte Anbindung / geringe Taktung - Braunlage - Bad Lauterberg!! - Braunlage - Wernigerode - Braunlage – Bad Harzburg - Wernigerode – St Andreasberg - St Andreasberg – Goslar - LK Goslar - Bad Sachsa, um Salztalparadies und Regenbogenland zu erreichen - Elbingerode - Braunlage	820 mind. stündlich, gewünscht: halbstündlich zu Kernzeiten
Nachts wenig Busse	Rufbustaxi für nachts

EMW 2025 in Braunlage
Fazit: Empfehlungen für „EMW-Neulinge“

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Werbung:

- rechtzeitige Ankündigung
- unterschiedliche Arten der Bewerbung nutzen (Printmedien, Social-Media, Webseiten der Akteure, „Mundpropaganda“)

vor der EMW 2025:

24 Braunlage

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
Internet: www.goslarsche.de
Telefon/Telefax: (05321) 96 86-89/-90
Samstag, 13. September 2025

Schützenverein will die Finanzlage beleuchten

Hohegeiß. Die Mitglieder des Schützenvereins Hohegeiß kommen am Mittwoch, 17. September, in Schützenrauch zur Versammlung zusammen. Sie beginnt um 19.30 Uhr in der Schützenklause. Der Vorstand wird einen Zwischenbericht geben, unter anderem geht es um die Finanzlage des Vereins. Außerdem wird über eine Beitragsanpassung zum 1. Januar gesprochen.

Museumsgesellschaft trifft sich am Mittwoch

Braunlage. In der „Hupfburg: Scheune“ kommt am Mittwoch, 17. September, die Museumsgesellschaft Braunlage zur Jahresmitgliederversammlung zusammen. Beginn ist um 19 Uhr, vorher gibt es Kaffee. Neben Vorstandsberichten stehen auch Ausblicke auf Veranstaltungen auf der Tagesordnung. Es werden auch Grußworte gesprochen.

BRAUNLAGE

Tourist-Information. Geöffnet: Sa., 8.30–12.30 Uhr.
Kurgastzentrum. Geöffnet: Sa./So., 10–18 Uhr.
Stadtbücherei. Sa./So. geschlossen.
Deutsches Kinderschutzbund. Second-Hand-Laden, Sa., 10–12 Uhr, Marktstr. 1.

HOHEGEISS

Tourist-Information/Poststelle. Geöffnet: Sa., 8.30–12.30 Uhr.

ST. ANDREASBERG

Tourist-Information. Geöffnet: Sa., 9.30–12.30 Uhr.
Nimm-Bring-Bücherei des Bergstadtvereins. Sa., 9.30–12.30 Uhr, in den Räumen der Tourist-Information.
Nationalparkhaus. Sa./So., 10–17 Uhr.
Grube Samson. Führungen: Sa./So., 11 und 14.30 Uhr.
Harz Energie Netz GmbH 24-Stunden-Service. Strom, Erdgas, Wasser, Tel. 09 33 21) 7 80-0.

Ampelquiz macht Fußgänger schlauer

Die Stadt Braunlage beteiligt sich ab Montag erstmals an der Europäischen Mobilitätswoche: Programm im Überblick

Von Berit Nachtweyh

Braunlage. Erstmals und als einzige Kommune im Landkreis Goslar beteiligt sich die Stadt Braunlage ab kommendem Montag, 15. September, an der Europäischen Mobilitätswoche. Weltweit nehmen mehr als 3000 Kommunen an der Aktion teil, in Deutschland sind es 196 Städte, die unter dem Motto „Mobilität für alle“ ein Programm zum Thema für ihre Bürger anbieten.

Mit der Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche wolle die Stadt an ihre Bemühungen für eine nachhaltige Mobilität vor Ort anknüpfen, sagt Braunlages Klimaschutzmanager Frederick Banse. Wohl wissend um die finanzielle Situation bei Kommunen und Verkehrsverbänden, wolle man sich weiter für eine Verbesserung der Situation im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einsetzen, so Banse. Der Status Quo sei zwar nicht schlecht, aber noch nicht zufriedenstellend, fügt Bürgermeister Wolfgang Langer hinzu.

Fragen zum Nahverkehr

Gemeinsam mit dem Landkreis Goslar will die Stadt daher in der kommenden Woche auch Bürger und Gäste der Stadt nach ihrer Meinung und ihren Wünschen zum Nahverkehr befragen: Vor dem Bürgerbüro im Rathaus und in allen drei Tourist-Infos in Braunlage, Hohegeiß und St. Andreasberg sind entsprechende Umfragepostkarten ausgelegt, die in dazu bereitstehenden Boxen gesammelt werden.

Die Boxen sollen auch beim Goslarer Nachhaltigkeitsmarkt am 27. September platziert und dem Inhalt anschließend von der Kreisverwaltung ausgewertet werden. Für weitere Aktionsideen hat das Umweltbundesamt als nationale Koordinierungsstelle der Europäischen Mobilitätswoche Material zur Verfügung gestellt. Etwa für das Ampelquiz „Warten & Raten“, das in der kommenden Woche an den beiden Fußgängerampeln der Kreuzung am Eichblechenbrannen zu finden sein wird: Auf einer Seite der Straße lesen Passanten eine Frage zur Mobilität, auf der anderen Seite finden sie die Antwort. In das Programm eingebunden sind auch die Grundschulen in Hohegeiß und Braunlage, wo Klimaschutzmanager Frederick Banse an zwei Tagen mit einer „Schnitzeljagd“ zu Gast sein wird. Rund ums Schulgelände müssen sieben kleine Aufgaben zum Thema gelöst werden, um am Ziel zu gelangen. Banse freut sich, dass er für die Programmgestaltung zudem die Braunlage Tourismus Marketing GmbH (BTMG) sowie den Harzklub-Zweigverein St. Andreasberg mit im Boot holen konnte, die jeweils Wanderungen anbieten.

Für den Sender „Radio 88“ wird der Klimaschutzmanager dann am Ende der Woche gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Langer in einem Interview reoimieren, wie die erste Mobilitätswoche in Braunlage gelaufen ist. Gesprächsort ist übrigens eine Gondel der Wurmbergseilbahn. Denn schließlich gehöre auch die Seilbahn in Braunlage zum ÖPNV, so Banse. Welche Projekte zur nachhaltigen Mobilität für die Zukunft in Planung sind, wird in dem Interview ebenfalls verraten.

Braunlages Klimaschutzmanager Frederick Banse (l.) und Bürgermeister Wolfgang Langer sind gespannt auf die Resonanz der ersten Mobilitätswoche in Braunlage. Foto: Nachtweyh

DAS PROGRAMM

Montag, 15. September, und Dienstag, 16. September: Aktionsdienstreich zum Thema „Mobilität“ in der Schul- und Stadtbibliothek.
Dienstag, 16. September: Wanderung mit dem Harzklub St. Andreasberg, Treffpunkt 10 Uhr am Wanderplatz vor dem Kurhaus.
Mittwoch, 17. September: Wandertour mit Nutzung des ÖPNV für Hin- und Rückfahrt, geführte Wanderung in die Hochlagen des Nationalparks Harz, mittelschwere Tour mit Einkehr. Festes Schuhwerk ist erforderlich, leichte Rucksackverpflegung wird empfohlen; 13 Kilometer, etwa fünf Stunden.
Anmeldung bis 15. September unter *tourist-info@braunlage.de* oder (05520) 93070; Aktion „Schnitzeljagd“ an der Grundschule Hohegeiß.
Donnerstag, 18. September: Aktion „Danksticker“ im Rathaus Braunlage für alle Mitarbeiter, die an diesem Tag „nachhaltig“ zur Arbeit kommen; Aktion Schnitzeljagd an der Grundschule Braunlage.
Freitag, 19. September: Interview mit Bürgermeister Wolfgang Langer und Klimaschutzmanager Frederick Banse für „Radio 88“ in der Wurmbergseilbahn über Mobilitätsprojekte in Braunlage.
Montag, 22. September: Wandertour der BTMG mit Nutzung des ÖPNV für Hin- und Rückfahrt. Geführte Nachmittags-Wanderung ab 13 Uhr im Bereich Scherke/Sieral. Lange etwa 8 Kilometer, Dauer ihk. Bustahrt etwa 4 Stunden. Eine Anmeldung ist bis eine Stunde vorher unter der Webseite *tourist-info@braunlage.de* oder unter der Tel. (05520) 93070 möglich.
Die gesamte Woche: Ampel-Quiz an den Fußgängerampeln am Platz Neue Mitte; Postkartenaktion in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Goslar zum Nahverkehrsangebot. *ber*

Hinter der neuen Fassade sind noch viele Projekte in Arbeit

Stadtverwaltung, Denkmalpflege und Museumsleitung bündeln ein Maßnahmenpaket für die Grube Samson: Was genau passiert im Moment?

Von Berit Nachtweyh

St. Andreasberg. Die neue Holzfassade am Museumsbau der Grube Samson in St. Andreasberg füllt Besuchern seit einiger Zeit sofort ins Auge. Hinter der Fassade passiert aktuell allerdings noch sehr viel mehr, laufen etliche Projekte rund um das historische Harzer Bergwerksensemble zusammen. Aber was genau eigentlich?

Zunächst einmal freut sich Museumsleiter Hans-Günter Schärff über die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts: „Im laufenden Museumsbetrieb mussten unsere Gäste an manchen Tagen einiges an Dreck und Lärm aushalten. Kompliment vor allem für unser Museumsteam, das auch unter diesen schwierigen Arbeitsbedingungen Bergbau und Weiterbe immer mit Feuereifer vermittelt hat“. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für den dritten Abschnitt im Museum.

Das heißt: Ein Wissenschaftlerteam um Cordula Reulecke vom Landesamt für Denkmalpflege plant nicht nur in Abstimmung mit der Stadt die Bau- und Finanzierungsschritte, sondern auch die zu vermittelnden Inhalte und Didaktiken für die künftige Museumsarbeit. Denn, „der Samson ist kein Museum im eigentlichen Sinne, sondern als technisches Denkmal ein Identitätsor Ort, wo gezeigt werden soll, welche Funktionen die Gebäude hatten und welche Arbeitsbedingungen es gegeben hat“, erklärt Co-Museumsleiter Christian Barsch.

Schlosser aus dem Ort

In einer weiteren Maßnahme wird die riesige Schwinge, die über eine Pleuelstange mit dem 2023 neu gebauten Wasserrad verbunden war, aktuell wieder instandgesetzt. Wenn das defekte Lager demnächst wieder ertüchtigt ist, könne die gesamte Konstruktion wieder zusammengesetzt und das System in Gänze die Gäste in Erstaunen versetzen, so Barsch.

Für diese anspruchsvolle Rekonstruktion konnte mit dem St. Andreasberger Schlosser Gerd Klapproth sogar eine lokale Firma gewonnen werden, freut sich Uwe Peters, der die Baumaßnahmen zusammen mit Statiker Konrad Brenker für die Stadt koordiniert. Stadt und Denkmalpflege teilen sich die Kosten für diese Instandsetzung. Auch gegenüber der Grube Samson, am Schwesterbergwerk Grube Catharina Neufang, sind aktuell Bagger und Maschinen im Einsatz. „Seit Ende August wird der einsturzgefährdete obere Tagesstollen von der Bergsicherung Sachsen aus Schneeberg fachgerecht wiederhergestellt und mit einem Stahlverbau dauerhaft gesichert“, erklärt Christian Barsch.

Ziel ist es, die Stollensohle auf das historische Ursprungsniveau zurückzuverlegen. Bauleiter Matthias Bock ist optimistisch, alle Arbeiten im Oktober abschließen zu können. Dauach gehört die Catharina Neufang erstmal den Fledermäusen, die die Stollen als Winterquartier nutzen. Im Frühjahr solle aber der Führungsbetrieb wieder aufgenommen werden, kündigt Barsch an.

Das Museumsgebäude der Grube Samson hat schon eine neue Holzfassade, jetzt wird an der inhaltlichen Ausgestaltung gearbeitet. Foto: Nachtweyh

Lob für das Bauamt

Bürgermeister Wolfgang Langer dankt neben den vielen beteiligten Partnern und Unternehmen für dieses Mahnahmen-Bündel vor allem auch dem Bauamt der Stadt für den großen Einsatz. In einer schwierigen Personalsituation werde alleis am Samson vieles gleichzeitig angeführt, was eine fachliche anspruchsvolle Begleitung, aber auch hohe Dokumentationspflicht mit sich bringt.

Die beiden Museumsleiter ihrerseits wissen den finanziellen Einsatz der Stadt zu schätzen. Erst in der Vorwoche hatte wie berichtet der Rat die neue Freiflächengestaltung für den Samson einstimmig verabschiedet. Die soll immerhin fast 2,9 Millionen Euro kosten, 63 Prozent davon sind noch zu akquirierende Fördermittel.

nach der EMW 2025:

24 Braunlage

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
Internet: www.goslarsche.de
Telefon/Telefax: (05321) 96 86-89/-90
Dienstag, 18. November 2025

Wanderung führt zu versteckten Plätzen

Braunlage. Eine geführte Wanderung zu verstecken Plätzen rund um Braunlage bietet die Braunlage Tourismus Marketing Gesellschaft (BTMG) am morgigen Mittwoch, 19. November, wieder an. Die leichte Tour führt in die ortsnahe Umgebung und bietet den Teilnehmern spannende Erklärungen zu Kultur und Landschaft.

Die Wanderung ist bei der Vorlage einer Gästekarte kostenfrei, ansonsten zahlen Erwachsene 3 Euro und Kinder ab 7 Jahren sind mit 2 Euro dabei.

Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Mindestteilnehmerzahl sind zwei Personen. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Tourist-Info Braunlage an der Elbingeröder Straße 17. Informationen gibt es unter Telefon (05 55 20) 93 0 70 oder *tourist-info@braunlage.de*. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

Morgen trifft sich die Suppenrunde wieder

Braunlage. Am Mittwoch, 19. November, veranstaltet der Sozialfonds Braunlage seine nächste „Mittagspause – Suppenzeit“ im Gemeindehaus an der Trisitatiskirche. Bei einem gemütlichen Beisammensein wird selbstgekochte Suppe bereitgestellt, dazu gibt es gute Gespräche. Um eine Spende wird gebeten. Beginn ist um 13 Uhr. Nächste Termine sind dann im kommenden Monat und der 3. und 17. Dezember.

Adventsbasar in der Bergresidenz Hohegeiß

Hohegeiß. Die Bergresidenz Hohegeiß veranstaltet am Freitag, 28. November, einen Adventsbasar. Beginn ist um 14 Uhr in den Räumen der Seniorenenrichtung an der Hindenburgstraße. Angeboten werden Handarbeiten und kleine Geschenkartikel aus der Kreativwerkstatt der Bergresidenz, und auch die süßen und herzhaften Angebote für das leibliche Wohl sollen die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung bringen.

BRAUNLAGE

Tourist-Information. Geöffnet in der Zeit von 9–16 Uhr, Tel. (0 55 20) 9 30 70.
Rathaus. 8.30–12 Uhr, Tel. (0 55 20) 94 00.
Kurgastzentrum. Geöffnet: 10–18 Uhr.
Stadtbücherei. Geöffnet: 10–12 Uhr.
Deutsches Kinderschutzbund. Second-Hand-Laden, 15.30–17.30 Uhr, Marktstr. 1.
Ev. Kirchengemeinde. Frühstücksraum, Mittwoch, 8.45 Uhr, Gemeindehaus.

HOHEGEISS

Tourist-Information. 9–13 Uhr, Telefon (0 55 83) 2 41 oder (0 55 20) 9 30 70.

ST. ANDREASBERG

Tourist-Information. 9–15 Uhr, Telefon (0 55 82) 80 33.
Rathaus Außenstelle St. Andreasberg im Kurhaus. Bürgerbüro geöffnet: 8.30–12 Uhr und 14–16 Uhr, Telefon (0 55 82) 9 03 25.
Nationalparkhaus. 10–17 Uhr.
Harz Energie Netz GmbH 24-Stunden-Service. Strom, Erdgas, Wasser, Tel. (0 53 21) 7 80-0.

Aktionen zeigen nachhaltig Wirkung

Klimamanager Banse bilanziert erste Mobilitätswoche – Umfrage bestätigt Wunsch nach besseren Busverbindungen

Von Berit Nachtweyh

Braunlage. Erstmals hat sich die Stadt Braunlage in diesem Jahr an der Europäischen Mobilitätswoche beteiligt und der städtische Klimamanager Frederick Banse zog jetzt eine positive Bilanz dieser Premiere. Weltweit nahmen rund 3000 Kommunen im September an der Aktion teil, die unter dem Motto „Mobilität für alle“ stand. Ein Motto, das nicht nur auf die Vielfalt der Angebote in Braunlage passte, sondern insbesondere auch auf die Umfrage zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) rund um die Stadt.

Im Rahmen einer Postkartenaktion wurde die Zufriedenheit mit dem ÖPNV und dem Gästeticket Hatix im Landkreis Goslar erfragt. Urspünglich sollten die Antworthmen für die Karten eine Woche im Rathaus der Stadt und in den drei Touristinfos in Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß aufgestellt werden, der Zeitraum war dann spontan um eine Woche verlängert worden, um möglichst viele Rückmeldungen zu sammeln. Denn die Rückmeldungen sollen auch für die Busentplanung im Landkreis Goslar genutzt werden, erklärt Frederick Banse. Kritik, Anregungen und Wünsche zum ÖPNV und zu Hatix konnten gesammelt werden. Wie sieht das Ergebnis aus?

Ruftusse für die Nacht

Wenig überraschend: Die Umfrageteilnehmer bemängelten, dass die Busse „zu den Stoßzeiten morgens voll“ sind und schlagen vor „größere Busse morgens und nachmittags zur Schüleraufforderung“ einzusetzen, berichtet Banse. Auch schlechte Anbindungen und eine zu geringe Taktung waren unter den Kritikpunkten.

Genannt wurden dabei speziell die Strecken zwischen Braunlage und Bad Lauterberg, Braunlage und Wernigerode, St. Andreasberg und Wernigerode, St. Andreasberg und Goslar, Braunlage und Elbingerode, aber beispielsweise auch fehlende Verbindungen von Landkreis Goslar nach Bad Sachsa, um dortige Freizeitstätte zu besuchen. Auf der Linie 820 zwischen Braunlage und Bad Harzburg wurde in Kernzeiten eine halbstündliche Taktung gewünscht. Auch Rufbusfahrten für die Nachtstunden wurden laut Banse auf der Wunschliste der Teilnehmer.

Ganz konkrete Folgen wird das Angelquiz „Warten und Raten“ während der Mobilitätswoche für Braunlage nach sich ziehen, kündigt der Klimamanager an. Zur Erinnerung: An vier zentralen Fußgängerampeln in Braunlage wurden an jeweils zwei gegenüberliegenden Masten je eine Tafel mit einer Frage und einer Antwort montiert. Thematisch ging es um erstaunliche Fakten zur Inanschlaßigend Mobilität. Wie viele Bürger und Gäste der Stadt das Ampelquiz tatsächlich genutzt haben, lasse sich nur schwer beziffern, weil Banse. Dennoch brachte die Aktion die Stadtverwaltung auf eine Idee: In naher Zukunft sollen dauerhaft eigene Tafeln mit ähnlichen, allerdings ortsspezifischen Fragen und Fakten in den drei Ortsteilen installiert werden. Gedacht ist etwa an touristisch stark frequentierte Orte wie die Grube Samson oder der Wurmberg, erklärt Banse.

Danke für Mitarbeiter

Auch die beiden Schnitzeljagden zur Europäischen Mobilitätswoche an den Grundschulen in Braunlage und Hohegeiß werden wohl in wahrsten Sinne nachhaltig Wirkung zeigen. Bei der Aktion mussten versteckte Bilder gefunden werden, die Lösungen zu Fragen enthielten, die im Anschluss in der Klasse gestellt und in ein Raster eingetragen werden mussten. Dannas wurde das Lösungswort ermittelt.

In Hohegeiß nahm die ganze Grundschule an der Schnitzeljagd teil. „Die Kinder waren von der Aktion begeistert, hatten viel Spaß und würden gerne nächstes Jahr wieder etwas Ähnliches durchführen“, berichtet Frederick Banse. Ebenso in der Wurmbergschule in Braunlage, wo die 2. Klasse aktiv war. Spielerisch wurden den Kindern Sicherheit im Straßenverkehr und die Notwendigkeit von umweltfreundlichen Beförderungsoptionen bewusst gemacht.

Um eine nachhaltige Beförderung es auch bei der „Danksticker-Aktion“ im Rathaus. Alle Mitarbeitenden, die an diesem Tag den Arbeitsweg nachhaltig zu Fuß, per Fahrrad, mittels ÖPNV oder in einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt hatten, erhielten eine Dankesrüte. „Entgegen der Befürchtung, dass sich aufgrund der ausbaufähigen Erreichbarkeit von Braunlage mit dem ÖPNV nur wenige Kollegen und Kolleginnen beteiligen werden, nahmen fast 40 Prozent der Mitarbeitenden im Rathaus teil“, freut sich der Klimamanager.

Interviews im Internet

Abgerundet wurde die Europäische Mobilitätswoche in Braunlage von einem Aktionsbüchertisch und einer Info-Stellwand zum Thema Mobilität in der Stadt- und Schulbücherei. Abschließend berichteten Bürgermeister Wolfgang Langer und Klimamanager Frederick Banse in Interviews mit zwei regionalen Radiosendern über vorhandene und geplante nachhaltige Mobilitätsprojekte in Braunlage. Mitschnitte der Interviews sollen demnächst auf der Homepage der Stadt verfügbar sein.

Einwohner und Gäste wünschen sich auf der Buslinie 820 zwischen Braunlage und Bad Harzburg in Kernzeiten eine engere Taktung. Archivfoto: Eggers

Das Ampelquiz „Warten & Raten“ wollen Bürgermeister Wolfgang Langer (r.) und Klimamanager Frederick Banse für alle Fußgängerampeln in allen drei Ortsteilen etablieren. Jahnsfoto: Nachtweyh

Klimamanager Frederick Banse ist während der Europäischen Mobilitätswoche mit einer Schnitzeljagd zu Gast in zwei Grundschulen. Foto: Stadt Braunlage

Ehemaligentreffen für nächstes Jahr geplant

Förderverein des Oberharz-Gymnasiums will in einer Umfrage seinen eigenen Stellenwert für die Schule erfragen

Braunlage. Die Mitglieder des Fördervereins des Oberharz-Gymnasium Braunlage – Ehemalige, Eltern und Freunde – haben sich in der vergangenen Wochen zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Aula des Oberharzgymnasiums getroffen.

Nachdem die Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Sabine Glöckler, einen kurzen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 abgegeben hatte und auch und der Bericht von Schatzmeister Dr. Joachim Cordes verlesen worden war, stimmten die Mitglieder für die Entlastung des Vorstandes, und zum standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. In Teilen mussten die Ämter im Vorstand neu besetzt werden. Bestätigt im Amt wurden zunächst Dr. Sabine Glöckler als 1. Vorsitzende, Wolfgang Langer als 2. Vorsitzender, Nicole Jörs als Schriftführerin und Inge Jupke als Beisitzerin. Der frühere 1. Vorsitzende des Vereins, Stephen Buchholz, übernahm das Amt des Kassenprüfers, das über viele Jahre Helmuth Daut innehatte.

Pläne für die Zukunft

Im Anschluss diskutierten die Mitglieder über die künftige Entwicklung und die anstehenden Projekte des Fördervereins. Geplant wird unter anderem eine Umfrage bei Schülern, Eltern und Vereinsmitgliedern zum Stellenwert des Fördervereins, angedacht werden außerdem mögliche thematische Vernetzungen der Mitglieder. Auch ein Ehemaligentreffen im Verlauf des kommenden Jahres steht auf dem Plan. *red*

Der Vorstand des Fördervereins (v.l.): Schriftführerin Nicole Jörs, 1. Vorsitzende Dr. Sabine Glöckler, Schatzmeister Dr. Joachim Cordes, langjähriger Kassenprüfer Helmuth Daut, Beisitzerin Inge Jupke, abwesend Wolfgang Langer, 2. Vorsitzender. Foto: Privat

EMW 2025 in Braunlage
Fazit-Empfehlungen für „EMW-Neulinge“

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Auswahl der Aktionen:

- „Alleinstellungsmerkmale“ der Kommune nutzen
- Austausch mit Teilnehmerkommunen suchen
- Vernetzung mit regionalen Akteuren ist elementar und langfristig (u.a. für spätere Teilnahmen)
- auch kleine Aktionen können eine große Wirkung erzielen (z.B. EMW-Schnitzeljagd, Dankestütenaktion)
- Aktionsmaterialien rechtzeitig beschaffen (etwa begrenze Verfügbarkeit der Unterstützungsangebote des UBA)

EMW-Zukunft in Braunlage

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Weitere Planung:

- Umsetzung der Maßnahme „Steigerung der Nutzung kommunaler Mobilitätsangebote“ im Vorhaben Klimaschutz- und Umsetzungsmanagement für die Stadt Braunlage ab dem, 01.05.2026 geplant
- Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2026 und 2027 als Meilenstein der Maßnahme
- Kombination der EMW 2026 mit Fußverkehrs-Checks

Stadt Braunlage
Braunlage - St. Andreasberg - Hohegeiß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Kontakt
Referent: Frederick Banse
Tel.: 05520 940 143
E-Mail: frederick.banse@stadt-braunlage.de